



„Wir wollen ‚mit voller Kapelle‘ ein ...“
Musikverein Lamperthwalde feiert sein 65-jähriges Bestehen
SEITE 3



Gesundheits- und Pflegeratgeber
Corona, Grippe und Co.: Zunächst sollte der Infekt vollständig auskuriert werden
SEITE 5



Über Riasa Boulevard grünt es
Sylvia Donats Begründeridee fiel auf fruchtbaren Boden
SEITE 7

Anzeigen im SONNTAGS WOCHENBLATT
Ihr Vorteil liegt klar auf der Hand.
Große Reichweite!
Karina Kirchofer
Tel. 0175 9361128
k.kirchofer@leipzig-media.de
Romy Waldheim
Tel. 03435 976861
r.waldheim@leipzig-media.de

Verlängerung B 169: Archäologen rücken an

SALBITZ. Seit Juli 2023 liegt das Baurecht für den Neubau der B 169 von Riesa (B 6) bis südwestlich von Salbitz bestandskräftig vor. Der geplante Abschnitt hat eine Baulänge von 7,8 Kilometern und wird auf der gesamten Länge außerhalb von geschlossenen Ortschaften verlaufen. Dies verbessert die Verkehrsanbindung der Region und entlastet die Ortsdurchfahrten. Alle wesentlichen Planungsleistungen, einschließlich der Straßenplanung, Baugrundgutachten und ökologischen Begleitmaßnahmen, wurden bereits vergeben und sind in Bearbeitung. Am Montag, dem 19. August, starten die archäologischen Untersuchungen im Rahmen der vorbereitenden Maßnahmen.

Straßenbau zwischen Dahlen und Großböhla

DAHLEN/GROßBÖHLA. Wegen Bauarbeiten bleibt die Kreisstraße (K) 8980 vom Ortsausgang Dahlen bis Großböhla bis voraussichtlich 30. August gesperrt. Auf einer Streckenlänge von gut 2,4 Kilometern wird zunächst die defekte Asphaltdecke abgefräst und später eine neue aufgetragen. 216 000 Euro kostet die Maßnahme, die von der Straßenmeisterei des Landkreises betreut und von der Bauunternehmung EZEL ausgeführt wird. Der Verkehr aus Richtung Dahlen wird über die Staatsstraße (S) 24 und die S 29 umgeleitet, aus Großböhla kommend steht ebenfalls die S 29 zur Verfügung.



27. Heidefest in Lausa

LAUSA. Vom 6. bis 8. September lädt der Sport- und Heimatverein Lausa e.V. zum 27. Heidefest auf den Festplatz. Los geht es am Freitag, 18 Uhr, mit einem Skat- und Romme-Turnier im Dorfgemeinschaftshaus. Der Samstag startet um 13.30 Uhr mit einer Kaffeetafel im Festzelt, eine Stunde später unterhält das Programm der Kinder. Das Knalltheater ist ab 15 Uhr vor Ort und ab 19 Uhr lehgt DJ Volker tanzbare Musik auf. Der Sonntag beginnt um 10 Uhr mit einem Gottesdienst in der Dorfkirche besinnlich, danach wird es beim musikalischen Frühlingsfest mit den Rolandstädter Blasmusikanten zünftig. Auch die Dorfkirche Lausa hat am Tag des offenen Denkmals ihre Pforten geöffnet. An beiden Tagen locken Ponyreiten, Kinderschminken, Hüpfburg und Riesenseifenblasen. Wildgulasch und Gegrilltes, dazu die passenden Getränke, verwöhnen die Gaumen.

Sommerfest bei Müllers in Oschatz

OSCHATZ. Allen Rosenfreunden blüht etwas: Ein wahres Fest für die Augen und Sinne erwartet die Besucher der Baum- und Rosenschule Müller am Samstag, dem 24. August, zur Sommerfest-Premiere. Für Inhaber Dag Müller genau der richtige Zeitpunkt, denn jetzt stehen viele Rosen wieder in voller Blüte.

Foto: Bastian Raabe



Andreas Boyde pur – Teil 2

SCHNELL NOCH KARTEN im Vorverkauf **SICHERN** / Abwechslungsreiches Solo-Klavierkonzert am Freitag in der St.-Aegidien-Kirche

OSCHATZ. Ein besonderes musikalisches Erlebnis beschert ein zu Bekanntheit gelangter Oschatzer der Stadt seiner Kindheit und Jugend: Andreas Boyde. Der international erfolgreiche Pianist kehrt in schöner Regelmäßigkeit an den Ort zurück, an dem alles begann. Diese Gelegenheiten lässt der 56-Jährige nicht ungenutzt verstreichen, ohne die Döllnitzstädterinnen und -städter mit seiner Kunst begeistert zu haben. Das nächste Mal am Freitag, dem 23. August, um 20 Uhr in der St.-Aegidien-Kirche. In seinem Programm „Andreas Boyde pur – Teil 2“ knüpft der Weltbürger, der aktuell im australischen Melbourne zu Hause ist, an sein im Vorjahr



Andreas Boyde präsentiert beim Lions-Benefizkonzert am 23. August in der St.-Aegidien-Kirche Werke von Carl Maria von Weber, Claude Debussy und Robert Schumann.

Foto: Thomas Malik

dargebotenes Konzert an. Der Untertitel „Traumwelten in St. Aegidien – Ballett, Walzer, Karneval“ verspricht auch diesmal viel Abwechslung. Zu hören sind Werke von Carl Maria von Weber, Claude Debussy und Robert Schumann. Bei dem Konzert handelt es sich um eine Benefizveranstaltung des Oschatzer Lions Clubs. Die Erlöse des Abends fließen in die Gestaltung einer Kinderweihnachtsfeier sowie weitere wohltätige Projekte in der Region. Noch sind Tickets im Vorkauf ab 20 Uhr zuzüglich einer eventuellen Vorverkaufsgebühr erhältlich – unter anderem auf www.eventim.de. Restkarten werden an der Abendkasse verkauft.

627 Angebote im Programm

Nach der Sommerpause starten an der **VOLKSHOCHSCHULE** wieder die Kurse

LANDKREIS. 627 Kurse und Veranstaltungen umfasst das Programm, mit dem die Volkshochschule Nordsachsen (VHS) nach der Sommerpause wieder durchstartet. Um sich einen Überblick über das Angebot zu verschaffen, haben Interessierte zwei Möglichkeiten: Online ist das VHS-Programm unter www.vhs-nordsachsen.de einsehbar. Kurse können auf der Internetseite gleich direkt gebucht werden. Weiterhin ist das Programm in Papierform erhältlich. Das 84-seitige Heft liegt unter anderem in der VHS-Geschäftsstelle Oschatz, Am Zeugamt 3, aus.

Die Bandbreite der Kurse reicht von Sprachen über Kreativität bis hin zu Fitness und Entspannung. Neu dabei sind Angebote wie HIIT-Yoga, Handlettering, Fermentieren, der English Bookclub Harry Potter und Vorträge zu Künstlicher Intelligenz. Dauerbrenner wie beispielsweise

Sprachkurse für verschiedene Kenntnisstufen und Zielgruppen (zum Beispiel Seniorenkurse) dürfen natürlich nicht fehlen. Gelehrt wird unter anderem Englisch, Spanisch, Französisch, Polnisch, Norwegisch, Schwedisch, Neugriechisch, Arabisch oder Russisch.

TAKTISCH WÄHLEN? DAS RICHTIGE WÄHLEN!
Jetzt Briefwahl! **SPD**
CDU wählen gegen die AfD? Das geht nicht auf.
Denn wichtig ist nicht, wer stärkste Kraft wird. Wichtig ist, welche Parteien eine Koalition bilden, das Kabinett stellen und die Politik gestalten. Sachsen braucht eine stabile demokratische Regierung. Das geht nur mit der SPD.
Gute Kitas und Schulen, Wirtschaftswachstum und faire Löhne, Gesundheit und soziale Sicherheit: **Dafür steht die SPD. Das ist sächsische Politik für Dich.**
2024.SPDSACHSEN.DE/BRIEFWAHL

Ein Fest für die ganze Familie
Sommer-Rosenfest
am 24. August 2024 von 9.00 - 16.00 Uhr
Rosenfeldbesichtigung
große Auswahl an blühenden Sommerpflanzen
Bastelstraße mit Ton
Sommercafe mit hausgemachter Kulinarik
Softeis
Gewinnspiel
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Berufsschulstraße 7 · 04758 Oschatz · Tel. 03435 / 97610
baum.rosenschule.mueller · www.baum-rosenschule-mueller.de
GARTENBAUSCHULE MÜLLER

ef Färber & Co. Belgern
Unser Angebot im Werksverkauf für Sie ab 19.08.24 – 31.08.24
Wir sind für Sie da: Montag-Freitag 8-18 Uhr und Samstag 8-12 Uhr
Schälrippchen 5,99 €/kg
Kotelett in Scheiben 8,09 €/kg
Hackepeter 6,99 €/kg
Kotelettrippchen mariniert 6,99 €/kg
Minutensteaks mariniert 7,99 €/kg
Querrippe 7,29 €/kg
Semmerolle 10,09 €/kg
Steakhüfte 12,99 €/kg
Rindergeschnetzeltes 11,29 €/kg
Jagdwurst 300g 8,99 €/kg
Bierschinken 300g 10,99 €/kg
Ab sofort auf Vorbestellung Dry Aged Färsen Entrecôte, Roastbeef, Filet
Emil Färber GmbH & Co. KG
Dresdner Straße 1 • 04874 Belgern-Schildau • Tel. 034224 4280
www.emilfaerber.de

Fleischerei Hein
 Hausgemachte Fleisch- und Wurstwaren
 FLEISCHEREI | PARTYSERVICE | IMBISS
19.08. - 24.08.2024 ANGEBOTE DER WOCHE

Kohlroulade
 küchenfertig gefüllt 1,00 €/100g

Unsere Gute Haussalami 1,89 €/100g

Eiersalat 0,99 €/100g

JEDEN DONNERSTAG Hackepeter-Tag 0,69 €/100g

Filiale Mügeln • Mügelnener Straße 11 | Mo. 7-14 Uhr • Di.-Fr. 7-18 Uhr • Sa. 7-11 Uhr
 Telefon: 034362/448074 • E-Mail: info@fleischerei-hein.de • www.fleischerei-hein.de

Hof-Flohmarkt auf dem Collmer Kirchberg



Viele nützliche Dinge, die zum Wegwerfen zu schade sind, erhalten am 24. und 25. August beim Collmer Hof-Flohmarkt eine zweite Chance.

COLLM. Sammler und Sammlerinnen wissen längst Bescheid, Schnäppchenjägerinnen und -jäger haben ihn längst anvisiert,

Liebhaber und Liebhaberinnen der besonderen Atmosphäre freuen sich auf ihn: den Hof-Flohmarkt in Collm. Am 24. und 25. August ist es wieder so weit, dann wird auf dem Anwesen vom Café Wach, Kirchberg 6, geboten, gefeilscht und gekauft. Das Spektrum reicht von Büchern über Trödel und Kleinmöbel bis hin zu schönen alten Sachen und Gegenständen, die ihren Ursprung in der DDR haben. Und weil Flohmarktbesuche durchaus auch kräftezehrend sein können, lassen sich bei Kaffee und Kuchen die Lebensgeister wieder wecken. Der Hof-Flohmarkt ist an beiden Tagen von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Veranstalter sind der Landregen e.V. Collm, Familie Knittel und das Café Wach.

BEILAGEN

Einem Teil unserer Ausgabe liegen folgende Prospekte bei:

- CDU
- Wreesmann
- JYSK, Norma
- ALDI, Marktkauf
- Diska
- Möbel-SB-Halle
- toom Baumarkt
- Edeka
- Penny
- Löschdepot
- Lidl
- Netto

Wir bitten um freundliche Beachtung!

IMPRESSUM

SONNTAGSWOCHENBLATT OSCHATZ 33. Jahrgang

VERLAG UND REDAKTION:
 Torgauer Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
 Elbstraße 3, 04860 Torgau
 Tel. 03421 7210-0, Fax 03421 721050
 E-Mail: kundendienst@tz-mediengruppe.de
 www.tz-mediengruppe.de

GESCHAFTSFÜHRER:
 Rommy Illmann, Tel. 03421 721035
 Björn Steigert
 E-Mail: leitung@tz-mediengruppe.de

REDAKTIONSLEITER:
 Nico Flegner (V. i. S. d. P.), Tel. 03421 721022

VERANTWORTLICHER REDAKTEUR:
 Heiko Betat, Tel. 0175 9361206
 h.betat@leipzig-media.de

ANZEIGENANNAHME:
 Medienberaterin Karina Kirchhöfer,
 Tel. 03435 976831 und 0175 9361128,
 k.kirchoefer@leipzig-media.de
 Medienberaterin Rommy Waldheim,
 Tel. 03435 976861 und 0175 9361172
 r.waldheim@leipzig-media.de

ZUSTELLUNG: Tel. 0341 21815425

DRUCK: MZ Druckereigesellschaft mbH,
 Fiete-Schulze-Straße 3, 06116 Halle (Saale)
 AUFLAGE: SWB Oschatz 20.600 Exemplare
 Markt am Sonntag 89.150 Exemplare

ERSCHEINUNGSWEISE:
 Das Sonntagswochenblatt erscheint an jedem Sonntag und wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.

Nachdruck der von uns gestalteten und gesetzlich Anzeigen sowie redaktioneller Beiträge (auch auszugsweise) nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Gerichtsstand ist Sitz des Verlages. Für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen und Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird nicht gehaftet.

Für die Herstellung des Sonntagswochenblattes wird Recycling-Papier verwendet.
 Zurzeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 44 gültig.

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen.
 Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

Oschatzer Philokartisten zu Besuch in Schmannewitz

BÄUERLICHES MUSEUM war das Reiseziel beim 12. Sommertreffen



Das 12. Sommertreffen führte die Oschatzer Philokartisten ins Bäuerrliche Museum Schmannewitz.

Foto: Günther Hunger

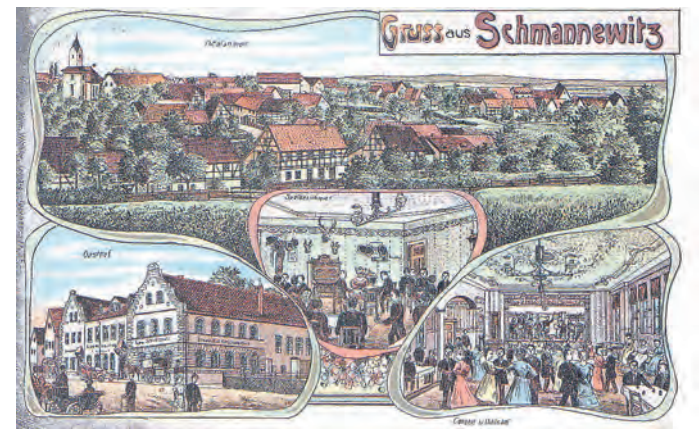
OSCHATZ/SCHMANNEWITZ.

Jedes Jahr, wenn der Oschatzer Philokartisten-Stammtisch sommers pausiert, wird Anfang August zu einem besonderen Treffen und Reiseziel eingeladen. Auch diesmal schwärmten die Post- und Ansichtskartensam-

mler, die sonst im Café Wentzlaff am Neumarkt in Oschatz zusammenkommen, in die nähere Umgebung aus. Am 6. August war es so weit.

Die Tradition der Sommertreffen war im Jahr 2012 begründet worden. Seitdem wurden zahl-

reiche interessante Orte aufgesucht, darunter die Eisenmühle Elstertrebnitz, die Bornaer Emmauskirche, das Bauernmuseum in Schrebitz, der Lokschluppen bei der Döllnitzbahn in Mügeln, die Bischofsstadt Mügeln selbst bei einem Rund-



Ein zeitgenössischer "Gruß aus Schmannewitz".

Quelle: Sammlung Günther Hunger

gang mit Nachwächter Andreas Lobe, Schloss Dahlen und Schloss Promnitz mit dem Lustlager von Zeithain und zuletzt die Feldbahnschauanlage in Glossen. Auch Schmannewitz reiht sich in die Aufzählung ein. Wurde seinerzeit das Feuerwehrmuseum aufgesucht, so stand diesmal das Bäuerrliche Museum auf dem Programm. Dort erhielten die Besucher viele interessante Einblicke in die Landwirtschaft früherer Tage, aber auch in die Sommerfrische von einst, darüber hinaus in eine Backstube und Schmiede, zudem wurden historische Fotos und alte Ansichtskarten betrachtet.

„Unser Dank gilt dem Team um Familie Dietze und dem Verein für den wunderbaren Abend“, zeigt sich Philokartist

Günther Hunger angetan vom gelungenen Sommertreffen. „Aus dem Backofen kam wunderbarer Zuckerkuchen zum Vorschein, und eine leckere Bratwurst vom Grill gab es auf dem Hof bei netten und interessanten Gesprächen. Wer nicht dabei war, hat wie immer bei den Philokartisten was verpasst.“

2025 soll das 13. Sommertreffen folgen. „Ort und Thema werden aber noch nicht verraten“, macht es Günther Hunger spannend. Zuvor wird aber wieder zu den monatlichen Stammtischen im Café Wentzlaff eingeladen. Der „159.“ findet am Freitag, dem 6. September, statt. Als Gast wird Jan Seelig begrüßt, der den Teilnehmenden den Blick für sächsische Postämter auf Ansichtskarten öffnet.



Gudrun Dietze demonstrierte den Besuchern die Funktionsweise einer Stauchmaschine.

Foto: Günther Hunger



Blick ins historische Schlafzimmer.

Foto: Günther Hunger



In der historischen Küche gibt es eine Vielzahl von aus der Mode gekommenen "Küchenhilfern" zu entdecken.

Foto: Günther Hunger

SONNTAGSRÄTSEL

Wertpapier	kegel-förmig	konferieren	längere Fahrt übers Meer	ugs.-foppen	zum Verzehr geeignet	südamerikan. Brantwein	italienische Insel	germanischer Volksstamm	kleine Kneipe (franz.)	Wortteil: acht	junge Zweige	Greifvogel-fütterung	Blindkopie bei Mails	Verzierung an Bauwerken	französisch: falsch	Blinde-wort	Vorname d. blinden Musikers Wunder	Geröll-wüste in der Sahara	
				pünktlich, früh				Kohlenhandelsform				ohne Schuhe und Strümpfe							
Mittel-europäer		Verheiratet-sein					6	ein Planet	Vogel-schwanz			Schmutz-wasser-lachen		Alt-berliner Original				12	
			frühere deutsche Auto-marke			Glüh-strumpf-erfinder		rein, nach Abzug				jähres Gefühl der Angst		11					
	2		englischer Seehehd		Herbst-blume			Linse an optischen Geräten	Flug-zeug-piste	ein-färben	Schön-ling (franz.)		gelände-gängiges Fahrrad (Abk.)		ein dt. Aktien-index				
Backstein		Loch in der Nadel	azte-kische Sprache					Vorname von von Bismarck		französisch: Straße		1	nord-amerik. Indianer-stamm	unver-diente Milde		4	höfliche Anrede in England	ein Musiker	
englisch: drei		bayri-scher Doppel-gipfel				Ost-afrikaner						Sems Nach-komme							
			Ab-wasser-schleuse		Globus				8	Polizei-dienst-stellen							schma-ler Berg-ein-schnitt	Reise-messe in Berlin (Abk.)	
Stern-deuterei	Laut-losigkeit	legerer Abschieds-gruß	befestigtes Bierber-dorf				machen		Geheim-kult auf Haiti	eigenes Tun be-dauern			Name Gottes im A.T.		Aus-lands-bleibe (Flucht)				
							großes wär-mendes Tuch		weil		große Grün-fläche		Hafen-stadt im Jemen				Berg-weide		
deut-sches Suffix		Winkel-maß		Kinder-trom-pete		ein Binde-wort				akade-mischer Titel (Abk.)	Repro-duktion				3				
			Insel vor Dalma-tien		Dorn-stadt an der Mosel			englische Bier-sorte		„Urin“ in der Kinder-sprache		Männer-kurz-name				Kurort		süd-deutsch: Junge	
Einsie-delei		unge-bleicht (Stoff)		chem. Zeichen für Chlor		Notlüge					9	chem. Zeichen für Chrom	Kfz-K. Halle/ West-falen		Disney-Rehkitz				
					Hunde-rasse				Treffer beim Fußball		Wild-hund						englisch: uns		
europ. Währung					be-schämt												Kloster-vor-steher		

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14

RÄTSELN UND GEWINNEN!

Senden Sie das Lösungswort mit Ihrer Adresse an gewinn@tz-mediengruppe.de. Am Monatsende wird der Gewinner von uns ausgelost und erhält per Post einen Gutschein. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Buchstaben der Felder 1-14 ergeben das Lösungswort. Lösungswort des letzten Rätsels: **PIFFERLING**

GESPRÄCH AM SONNTAG

„Wir wollen ‚mit voller Kapelle‘ ein tolles Programm abliefern“

MUSIKVEREIN LAMPERTSWALDE feiert sein 65-jähriges Bestehen mit einem großen Blasmusikfest-Wochenende im Schlosspark

LAMPERTSWALDE. Wo sich an vorhergehenden Wochenenden vor den Augen der Parkbesucherinnen und -besucher Dämmerungskultur entfaltet, wird ihnen am letzten Augustwochenende der Marsch geblasen. Aber nicht nur. Die Blasmusikanten des Musikvereins Lampertswalde haben ein vielfältiges Programm vorbereitet, mit dem sie am 24. und 25. August im Schlosspark Lampertswalde das 65-jährige Bestehen ihres Klangkörpers gemeinsam mit Fans, Freunden, Sympathisanten und Liebhabern ins Ohr und zu Herzen gehender Melodien feiern wollen. Einen Ausblick auf den bevorstehenden Höhepunkt dieser Saison gibt der Musikalische Leiter, Georg Andre, im Gespräch am Sonntag.

SWB: Die Blasmusik-Tradition in Lampertswalde wurde 1959 begründet. Gehört noch jemand aus der Anfangszeit dem heutigen Musikverein an?

GEORG ANDRE: Ja! Tatsächlich ist mit Karl Grundmann noch einer der damaligen Jugendlichen bei uns im Orchester aktiv. Mit seinen zwischenzeitlich 81 Jahren spielt Karl Grundmann bei uns noch immer Erster Flügelhorn und hat bis Juni 2023 als Zweiter Vorstand gewirkt.

Kennen Sie im Umkreis vergleichbare Ensembles, denen auch nach 65 Jahren längst nicht die Puste ausgegangen ist?

Das ist tatsächlich so. Die Kemmlitzer Blasmusikanten wurden bereits 1948 gegründet und führen die Tradition der volkstümlichen Blasmusik jetzt mittlerweile im 76. Jahr fort. Und wir freuen uns natürlich darüber, dass die Kemmlitzer sowohl am 24. August bei uns im Festzelt aufspielen als auch am 25. August bei dem abschließenden Gemeinschaftskonzert mitwirken. Auch die Original Jahnataler Musikanten, die ebenfalls am 24. und 25. August bei unserem Jubiläum mitwirken, bestehen bereits seit 1963. Und zu guter Letzt haben wir auch die Trebsener Blasmusikanten am 25. August zum Fröhlichschoppen und ebenfalls zum Gemeinschaftskonzert zu Gast. Die Trebsener blicken ebenfalls bereits auf ein 55-jähriges Bestehen zurück. Und auch die Rolandstädter Blasmusik Belgern sowie die Wermisdorfer Blasmusikanten wurden 1961 beziehungsweise 1964 gegründet. Sie sehen, es gibt in unserem Einzugsgebiet da schon eine gewachsene Tradition in Sachen Blasmusik.

Worauf führen Sie das Durchhaltevermögen der Lampertswalder zurück?

Da gibt es sicher mehrere Faktoren. Zuerst braucht es einen Vorstand, der sich mit Herzblut und viel Engagement um die Belange des Vereins kümmert. Hier hatten die Lampertswalder das große Glück, mit Klaus Köpfe einen Ersten Vorstand zu haben, der bis Juni 2023 mehr als 50



Der Musikverein Lampertswalde unter der musikalischen Leitung von Georg Andre (r.) möchte im Jubiläumskonzert die gesamte Breite des Repertoires präsentieren. Foto: privat

Jahre lang die Geschicke des Vereins mit viel Einsatz geführt hat. Und der neue Vorstand knüpft daran an. Dann liegt es natürlich auch an den Musikern, die regelmäßig Lust darauf haben, in den wöchentlichen Proben miteinander ernsthaft an einem Programm und neuen Titeln zu arbeiten und bei den vielen Einsätzen mitzumachen. Nachwuchs ist dann ein weiterer entscheidender Faktor – und glücklicherweise gelingt es uns immer wieder, junge Leute für die Blasmusik zu begeistern und auszubilden, sodass wir eine Altersstruktur haben, die von jungen 14 Jahren bis ins gesetzte Alter von über 80 Jahren reicht. Und bei aller Ernsthaftigkeit bei der Einstudierung des Programms und bei den Einsätzen braucht es auch immer eine gehörige Portion Spaß an der Musik und miteinander.

Wie hat sich das Blasorchester auf das Jubiläum vorbereitet?
In zweierlei Hinsicht. Im Vorstand haben wir uns frühzeitig mit dem Thema beschäftigt und alle für so ein Event wichtigen Themen und Fragen zusammengetragen und gemeinsam abgearbeitet. Das ist dann schon ein „Projekt“ mit vielen zu beachtenden Themen wie Anträge bei der Gemeinde, Organisieren des Festzeltes und Caterers, Abstimmungen mit Gastvereinen bis hin zum Toilettenwagen und

Wasser- und Stromanschluss. Musikalisch sind wir ja grundsätzlich immer bereits zum Jahresanfang in der Vorbereitung für die neue Saison. Aber natürlich haben wir auch speziell für das Jubiläumskonzert einige besondere Titel neu einstudiert. Und zu guter Letzt haben wir mit den mitwirkenden Gastvereinen seit Februar dieses Jahres einmal monatlich eine Gemeinschaftsprobe zur Vorbereitung des Gemeinschaftskonzertes durchgeführt.

Konnten Sie auf Partner und Unterstützer bei der Vorbereitung zählen?

Ja durchaus, auch das hat wieder mehrere Facetten. Es braucht die Gemeindeverwaltung, die mithilft, zum Beispiel wenn es um die Anträge und Genehmigungen für so ein Fest geht, oder das simple Veröffentlichliche von Werbung. Auch konnten wir auf Unterstützung von Unternehmen aus der Region zählen, zum Beispiel in Form von Zuwendungen oder des Sponsorings einer neuen Beschallungstechnik. Ohne diese Unterstützer könnte ein kleiner Verein so ein Fest nicht alleine stemmen. Deshalb sind wir da auch allen unseren Unterstützern zutiefst zu Dank verpflichtet.

In welcher Stärke wird sich der Musikverein präsentieren?

An den beiden Jubiläumstagen werden wir tatsächlich mit „voller Kapelle“ antreten, das heißt, wir sind dann mit 25 Musikerinnen und Musikern auf der Bühne und wollen da dann ein tolles Programm abliefern.

Gibt es im Programm zum Jubiläum auch Anklänge an frühere Zeiten, in denen das damalige Pionier- und spätere Jugendblasorchester schon ein beachtliches Niveau erreicht hatte - Stichwort: Oberstufe - und Auftritte bei Großveranstaltungen wie den Weltfestspielen absolvierte?

Stilistisch ja, denn aus den Anfängen der Lampertswalder her und durch die Kontakte nach Tschechien liegt unser musikalischer Schwerpunkt ja bei der böhmischen Blasmusik. Das wird auch beim Programm für das Jubiläumskonzert so sein. Von der Titelauswahl nicht, hier wollen wir eher die Vielfalt unseres Repertoires unter anderem auch mit neuen Titeln präsentieren.

Worauf darf sich das Publikum am kommenden Wochenende freuen? Ohne zu viel zu verraten: Ist mit einer Geburtstagsüberraschung zu rechnen?

Auf viel Blasmusik an beiden Tagen mit unseren Gastkapellen und einem schicken Jubiläumskonzert der Lampertswalder. In Hinblick auf die Geburtstagsüberraschung lassen wir uns dann überraschen, ob uns jemand überrascht.

Was wurde extra fürs Jubiläum neu ins Repertoire aufgenommen?

Wir freuen uns auf unsere Jubiläumskonzert natürlich über die gesamte Breite unseres Repertoires präsentieren, unter anderem durchaus mit dem einen oder anderen Titel, den tatsächlich in der Region nur die Lampertswalder spielen. Dazu gehören sicher der Laridah-Marsch, der ein oder andere etwas poppigere Titel, beispielsweise ein ABBA-Potpourri, oder der recht neu einstudierte Slow-Beat „My Dream“, darüber hinaus auch etwas Solistisches und auch einige Polkas der neueren Generation mit frischen Stilelementen wie „Grenzlos“ und „Von Freund zu Freund“, um nur zwei zu nennen.

Wen hat der Musikverein zum Mitfeiern eingeladen?

Wir freuen uns auf unsere Gastkapellen – die Kemmlitzer Blasmusikanten, die Original Jahnataler Musikanten und die Trebsener Blasmusikanten. Ebenfalls eingeladen haben wir unsere ehemaligen Musikanten und natürlich alle unsere Fans und Freunde des Musikvereins Lampertswalde.

Was wird der Höhepunkt des Jubiläums-Wochenendes sein?

Da muss ich ja jetzt lokalpatriotisch sagen: „unser Jubiläumskonzert“ am Samstagabend. Aber das wäre natürlich unseren Gastvereinen gegenüber ungerrecht, da selbstverständlich jeder Vortrag und jeder Verein einen kleinen Höhepunkt für das Gelingen der gesamten Veranstaltung darstellt. Ein echter Höhepunkt wird aber sicher der Abschluss der Veranstaltung am 25. August mit dem Gemeinschaftskonzert aller Mitwirkenden und der Aufführung des „Großen Zapfenstreichs“ sein. Das sollte man sich nicht entgehen lassen.

Worauf freuen Sie sich persönlich ganz besonders?

Auf zwei tolle Tage mit tollen Gästen.

Bei aller blasmusikalischen Leidenschaft - können die Lampertswalder auch Party?

Oh ja! In den jetzt 30 Jahren, in denen ich bei den Lamperts-

waldern aktiv bin, gab es durchaus legendäre Vereinsfahrten mit viel Party.

Wie geht es für den Musikverein nach den Feierlichkeiten weiter?

Nach dem Vereinsjubiläum wartet dann schon unser nächstes Highlight in diesem Jahr auf uns. Im Oktober werden wir, gefördert durch den Amateurmusikfonds und dem Bundesmusikverband Chor & Orchester, einen mehrtägigen Probenworkshop mit Musikern mehrerer Vereine unter professioneller Leitung von Franz Tröster durchführen. Die Kenner der Blasmusikszene werden wissen, dass Franz Tröster langjähriger Erster Flügelhornist bei Ernst Hutter und den Egerländer Musikanten ist. So einen Experten für einen Workshop zu gewinnen, ist schon etwas Besonderes für uns. Hierzu wird es am 20. Oktober ein Abschlusskonzert im Thomas-Müntzer-Haus in Oschatz geben.

GESPRÄCH: HEIKO BETAT

Das Festprogramm auf einen Blick

65 JAHRE MUSIKVEREIN LAMPERTSWALDE

Wann? 24. und 25. August

Wo? Schlosspark Lampertswalde

Samstag, 24. August

▶ 14.30 bis 16 Uhr: Blasmusik mit den Kemmlitzer Musikanten
▶ ab 14.30 Uhr: Kinderspiele und vieles mehr

▶ ab 16 Uhr: Treffen der ehemaligen Musiker des Musikvereins Lampertswalde

▶ 16.30 bis 18 Uhr: Blasmusik mit den Original Jahnataler Musikanten

▶ 19 bis 21 Uhr: Jubiläumskonzert

des Musikvereins Lampertswalde

▶ anschließend: Disco und Tanz mit Patrick

Sonntag, 25. August

▶ 11 bis 13 Uhr: Fröhlichschoppen mit den Trebsener Musikanten

▶ ab 14 Uhr: Gemeinschaftskonzert mit dem Musikverein Lampertswalde, den Kemmlitzer Musikanten, den Original Jahnataler Musikanten und den Trebsener Musikanten

▶ circa 15 Uhr: Abschluss mit Großem Zapfenstreich
Der Eintritt ist an beiden Tagen frei.

Alle aktuellen SWB-Ausgaben finden Sie als E-Paper unter:
www.sonntagswochenblatt.de

Kaminholz + Brennholz
VERKAUF
Neussen 34
04874 Belgern-Schildau | 034224-42918

Bio-Speisekartoffeln direkt ab Hof
Landwirt Eckhard Voigt
Clennen Nr. 6A, 04703 Leisnig, Telefon: 034321/12696
festkochend: Allians und Belana
vorwiegend festkochend: Corinna und Laura
mehligkochend: Nena, Nixe und Polly
Leinöl, Kümmel, Linsen und Leinsaat
Wir beraten und bedienen Sie gern:
jeden Mittwoch 16.00–18.00 Uhr, jeden Sonnabend 9.00–11.00 Uhr

65 JAHRE MUSIKVEREIN LAMPERTSWALDE
24. & 25.08.2024
SCHLOSSPARK LAMPERTSWALDE
Blasmusik & Kinderspiele an beiden Tagen

Samstag, 24.08.2024	Sonntag, 25.08.2024
14:30–16:00 Uhr Blasmusik mit den Kemmlitzer Musikanten	11:00–13:00 Uhr Fröhlichschoppen mit den Trebsener Musikanten
ab 14:30 Uhr Kinderspiele usw.	14:00–15:30 Uhr Gemeinschaftskonzert mit Musikverein Lampertswalde, Kemmlitzer Musikanten, Original Jahnataler Musikanten
ab 16:00 Uhr Treffen der ehemaligen Musiker des Musikvereins Lampertswalde	ca. 15:00 Uhr Trebsener Musikanten
16:30–18:00 Uhr Blasmusik mit den Original Jahnataler Musikanten	Abschluss mit Großem Zapfenstreich
19:00–21:00 Uhr Jubiläumskonzert Musikverein Lampertswalde	
anschließend Disko und Tanz mit Patrick	

1959 2024



Die Blasmusikanten aus Lampertswalde sind auch weitab der Collm-Region gern gesehene und gehörte Gäste - wie hier beim Kurkonzert in Bad Liebenwerda im Juni.



Fotos: privat

Nichts dem Zufall überlassen

Vorbereitung für die **LANDTAGSWAHL 2024** im Kreis Nordsachsen nimmt ein Jahr in Anspruch

LANDKREIS/OSCHATZ. Nur noch drei Wochen, dann sind Landtagswahlen in Sachsen. Die Vorbereitungen in den zuständigen Ämtern bei den kreisfreien Städten und Landkreisen in Sachsen laufen auf Hochtouren. Dabei ist die Liste der zu planenden und durchzuführenden Maßnahmen im Rahmen der Wahl viele Seiten lang und minutiös nach chronologischen Abläufen und Zeiten geplant. Es müssen die Mitglieder der Wahlausschüsse berufen werden, Vordrucke und Wahlunterlagen beschafft werden, festgestellt werden, wer überhaupt im Freistaat wahlberechtigt ist. Hier geht es um das Alter, aber auch, seit wann man in Sachsen wohnhaft ist.

Spätestens mit dem Erhalt des Wahlscheins rückt dann der Wahltermin in greifbare Nähe, bis 30. August können sogar noch Wahlscheine beantragt werden. Von 8 bis 18 Uhr hat dann jeder Wahlberechtigte die Chance, die Geschehnisse des Landes für die nächsten fünf Jahre mitzugestalten. Doch auch nach der Wahl und der Auszählung der Stimmen kommen noch Pflichten auf die Mitarbeiter des Wahlamtes zu. Das offizielle Endergebnis muss öffentlich be-



Kreiswahlleiter Steffen Fleischer vom Landratsamt Nordsachsen überlässt bei der Organisation der Wahl nichts dem Zufall.

Foto: Stöber/LRA

trugsvorwürfe ausgeschlossen werden können?

Die zuständigen Wahlorgane definiert Paragraph 7 Sächsisches Wahlgesetz – also Landeswahlleiter und Landeswahlausschuss, Kreiswahlleiter und Kreiswahlausschuss, Wahlvorsteher und Wahlvorstand. Sie sind zur unparteiischen Wahrnehmung ihres Amtes und zur Verschwiegenheit über die ihnen in amtlicher Eigenschaft bekannt gewordenen Angelegenheiten verpflichtet. Etwaige Zuwiderhandlungen im Rahmen von Wahlen sind strafbewehrt. All das ist gesetzlich klar geregelt.

Wie wird entschieden, wer Wahlhelfer sein soll, wann erhalten diese Personen eine Benachrichtigung und ist dies freiwillig?

Wahlhelfer sind gemäß Wahlgesetz ehrenamtlich tätig. Deren Auswahl und Berufung obliegt den Städten und Gemeinden.

Wie wird die Auszählung der Stimmen kontrolliert, können auch interessierte Bürger oder Organisationen beobachtend teilnehmen?

Ja, das können sie. Nach Paragraph 46 der Landeswahlord-



Die Auszählung der Stimmen kann durch interessierte Bürgerinnen und Bürger im Wahlraum kontrolliert werden.

Symbolfoto: Gabi Eder/pixelio.de

nung hat während der Wahlhandlung sowie der Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses jedermann Zutritt zum Wahlraum, soweit dies ohne Störung des Wahlgeschäfts möglich ist. Die Auszählungen erfolgen durch den zuständigen Wahlbeziehungsweise Briefwahlvorstand entsprechend den Regelungen des Sächsischen Wahlgesetzes.

INTERVIEW: JOCHEN REITSTÄTTER

Alle Informationen zur Wahl in Sachsen finden Interessierte auch im Netz unter <https://wahlen.sachsen.de>.

Was machen die freiwilligen Wahlhelfer bei der Landtagswahl?

Der Verantwortliche für die Wahldurchführung in Oschatz, Martin Sirrenberg erklärt:

Bei der Wahl in Oschatz helfen viele Freiwillige und Stadtbedienstete, die in die Wahlvorstände berufen wurden. Die Wahlhelfertätigkeit ist eine ehrenamtliche Tätigkeit.

Ein Wahlvorstand besteht in der Regel aus einer Vorsitzenden beziehungsweise einem Vorsitz, einer entsprechenden Stellvertretung, Schriftführerin beziehungsweise Schriftführer, ebenfalls mit entsprechender Stellvertretung und vier zusätzlichen Beisitzerinnen und Beisitzern. Der Wahlvorstand sorgt als Kollegium für die ordnungsgemäße Durchführung

der Wahl. Er sorgt für Ruhe und Ordnung im Wahlraum während der Wahlhandlung und stellt schließlich die Wahlergebnisse im Wahlbezirk fest.

Der Wahlvorsteher leitet die Tätigkeit des Wahlvorstands. Er verteilt die Aufgaben und gibt gegebenenfalls die notwendigen Erläuterungen. Aufgabe des Schriftführers ist die Führung des Wählerverzeichnisses. Er prüft die Wahlberechtigung und vermerkt die Stimmabgabevermerke. Die Beisitzer unterstützen den Wahlvorsteher, indem sie Stimmzettel ausgeben, die Wahlkabinen beobachten und gegebenenfalls bei Andringen den Zutritt zum Wahlraum ordnen.

JR.

kanntgemacht werden, die Direktkandidaten werden gefragt, ob sie die Wahl annehmen.

INTERVIEW MIT DEM KREISWAHLLEITER BEIM LANDKREIS NORDSACHSEN, STEFFEN FLEISCHER

SWB: Wie lange im Voraus muss eine Wahl vorbereitet werden?

STEFFEN FLEISCHER: Üblicherweise beginnen die Vorbereitungen im Hinblick auf den Wahltag ungefähr ein Jahr im Voraus. Die einzelnen Aufgaben mit entsprechenden Zeitpunkten und Zuständigkeiten sind dem Wahlkalender des Landeswahlleiters zu entnehmen, der auch online samt vieler weiterer Informationen unter <https://wahlen.sachsen.de> zu finden ist.

Wie viel Personal arbeitet im Rahmen der Vorbereitung und Durchführung der Wahl?

Zum „Kernteam“ zur Vorbereitung der Wahlen gehören vier Personen. In Vorbereitung der Sitzung des Kreiswahlausschusses, geplant am 5. September, bei der das Wahlergebnis für die jeweiligen Wahlkreise festgestellt wird, werden aus der Landkreisverwaltung nochmals 16 Personen zur Entgegennahme und Prüfung der Unterlagen der 30 nordsächsischen Städte und Gemeinden hinzugezogen. In den Kommunen selbst werden darüber hinaus zur Absicherung der Aufgaben der Wahl- und Briefwahlvorstände geschätzt circa 1600 ehrenamtliche Wahlhelfer im Einsatz sein.

Wie ist eine Wahl organisiert, dass im Nachhinein Be-



Der Oschatzer Hauptamtsleiter Martin Sirrenberg.

Foto: Frank Hörtyel

150 Jahre im Dienst der Menschen

Riesas Feuerwehr begeht Jubiläum und lädt zum **FAMILIENTAG** ein

RIESA. Am 20. August 1874 wurden die Mitglieder des Freiwilligen Rettungskorps per Handschlag vom Riesaer Stadtrat für ihre Dienste verpflichtet, August Bretschneider war erster Kommandant des Corps. Dieser Tag gilt als offizielles Gründungsdatum der Freiwilligen Feuerwehr Riesa. Ihr 150-jähriges Bestehen bietet Raum für viele Geschichten und natürlich einen Blick in die Zukunft.

Das Jubiläum begehen die Kameradinnen und Kameraden

mit einer Festsitzung mit geladenen Gästen in der Stadthalle „stern“. Am Samstag, dem 31. August, können dann alle Interessierten die Floriansjünger der Elbestadt hautnah erleben. Beim Familientag präsentieren sich alle Stadtteilwehren und die Jugendfeuerwehr von 10 bis 16 Uhr vor der WT Energiesysteme Arena.

„Wir unterteilen die Präsentation in die drei Bereiche Katastrophenschutz, Technische Hilfe

und Brandbekämpfung“, erklärt Stadtwehrlleiter Robert Gudat. Man kann sich alle Fahrzeuge der Riesaer Wehren und deren Ausstattung ausführlich erläutern lassen. Und natürlich gibt es viele Einblicke in die praktischen Einsätze: „Auf drei Flächen wird bei zahlreichen Vorführungen auch richtig was geboten“, verspricht Gudat. Die Jugendfeuerwehr ist ebenfalls dabei, für kleine Gäste gibt es eine Hüpfburg.

Ergänzt werden die Feierlichkeiten durch zwei Veranstaltungen im Stadtmuseum: Am 27. August, um 17 Uhr, beleuchtet Geschichtsexperte Siegfried Bossack im „Vortrag am Dienstag“ die Historie der Riesaer Wehr. Am Montag, dem 2. September, ist Stadtwehrlleiter Robert Gudat um 15 Uhr Gast beim traditionellen Kaffeeklatsch, wo er sicher viel Interessantes und manche Anekdote erzählen kann.

In den Zeiten vor 1874 war die Brandbekämpfung einzig von tatkräftigen Bürgern abhängig, dazu wurden Leute in Handwerkszünften oder Stadtteilen zwangsverpflichtet. Ein Brand 1864 an der Elbstraße konnte beispielsweise nur deshalb im Zaum gehalten werden, weil zufällig zum Turnfest anwesende Gäste beherzt eingriffen.

Heute ist alles besser organisiert und technisch sowieso nicht mehr mit früheren Zeiten

vergleichbar. Höchst anspruchsvolle Einsätze wie der dreitägige Sägewerksbrand an der Elbe (1925) oder die Explosion im Ölwerk mit zehn Toten im Jahr 1979, andererseits auch Positives wie der DDR-Meistertitel im Feuerwehrtage 1955 ragen aus der ereignisreichen Historie der Riesaer Wehr heraus.

Nach 1990 wurden die Strukturen erneut verändert. In jüngerer Vergangenheit blieben die großen Elbefluten, aber auch

der Brand der ehemaligen Brauerei Ende der 1990er-Jahre und der gewaltige Feldbrand bei Pochra im Juli 2019 in Erinnerung. Die Waldbrände in der Gohrischheide und der Sächsischen Schweiz, bei denen auch Riesaer Kameraden halfen, sind gar erst zwei Jahre her. Große Hoffnungen verbinden sich mit dem Neubau der Feuerwache an der Klötzerstraße, der seinen „scharfen Baustart“ in diesem Herbst erleben wird.



**Hochzeitsmesse
Leipzig**

24.08.2024

INSPIRATIONEN FÜR IHRE HOCHZEIT

über den Dächern von Leipzig

11 – 19 Uhr | im LVZ-Medienhaus

Eintritt frei!

Jetzt mehr erfahren und für den Tanzkurs anmelden!



- ♥ **Modenschauen** in der  um 12 | 14 | 16 | 18 Uhr mit Unterstützung von Modeatelier Wagler und Modehaus Fischer
- ♥ **Live-Musik**
- ♥ **Schnupper-Tanzkurs** um 14.30 | 15.30 | 16.30 Uhr mit der ADTV Tanzschule Leipzig

LVZ Peterssteinweg 19, 04107 Leipzig

Naturbad Luppa: Vertrag läuft aus

BIS MONATSENDE können Interessenten ihre Konzepte vorlegen

LUPPA. Klares Wasser, großer Sandstrand und viel Platz zum Schwimmen finden Gäste im Naturbad Luppa. Derzeit steuern schon am Morgen viele Leute den Einlass an, um bei den hochsommerlichen Temperaturen hier Abkühlung zu finden. Das soll auch in der kommenden Saison in Luppa möglich sein. Offen ist allerdings, unter welcher Federführung, denn die Gemeinde Wermsdorf hat den Betrieb des Naturbades neu ausgeschrieben. Bis Ende August können Interessenten ihr Konzept dafür abgeben.

In der Ausschreibung für das insgesamt 30 000 Quadratmeter große Gelände ist von großzügigen Außenflächen, zahlreichen Parkplätzen, zwei Sanitär- und mehreren Nebengebäuden die Rede. Der neue Betreiber oder die neue Betreiberin soll das Bad zum 1. Januar 2025 übernehmen.

Abgesehen von der fachlichen Eignung und entsprechenden Branchenkenntnissen sollen die Interessenten „gemeinsam mit der Gemeinde Wermsdorf neue

Ideen zur Betreuung des Naturbad-Areals entwickeln und verwirklichen“, heißt es. Mit Vertragsabschluss übernehme ein Pächter alle Kosten zum Betrieb eines Bades und zur Unterhaltung der Gebäude.

Der derzeit gültige Pachtvertrag laufe zum Jahresende aus, erklärt Bürgermeister Matthias Müller. Es sei also an der Zeit gewesen, den Betrieb des Naturbades neu auszuschreiben. Wie lange man das Areal künftig verpachte, hänge auch von den Vorstellungen möglicher Interessenten ab. Grundsätzlich sei für beide Seiten ein Zeitraum anzustreben, der eine Planungssicherheit biete, sagte der Bürgermeister.

Bisher ist Holger Kühn Pächter des Naturbades in Luppa und will das auch gerne bleiben. Auf einschlägige Erfahrungen angesprochen, erklärt er, er sei seit 25 Jahren Bademeister und arbeite davon bereits den 21. Sommer in Luppa – zuerst angestellt, jetzt schon lange als selbstständiger Betreiber.

In der Zeit habe sich die Badekultur teils deutlich gewandelt:

War der Strand früher, vor allem während der Sommerferien, oft Tag für Tag dicht belegt, hätten Kinder, Jugendliche und Erwachsene heute ein viel größeres Freizeitangebot.

Dabei gehe es nicht nur um zahlreiche weitere Bademöglichkeiten oder die Seen im Leipziger Südraum. „Auch der Bikepark oder Karls Erdbeerhof ziehen viel Publikum an. Dorthin kann man auch bei 25 Grad gehen und etwas erleben, früher hat man so einen Tag schon mal komplett am Wasser verbracht“, beschreibt er.

Man müsse sich dem anpassen und auf unterschiedliches Besucheraufkommen flexibel reagieren. „Wenn nicht so viel los ist, brauche ich hier auch nicht viel Personal. Wenn am Wochenende 1000 Leute kommen, ist das natürlich anders“, sagt Holger Kühn. Sein Ziel sei es, ein attraktives und für die Gäste bezahlbares Bad zu betreiben.

Was genau er sich für die kommenden Jahre darunter vorstellt, soll Inhalt des Konzeptes werden, das er bei der Gemeinde



Ein Naturbad mit großem Sandstrand: Die Gemeinde Wermsdorf sucht einen Betreiber für das 30 000 Quadratmeter große Areal in Luppa. Foto: Wolfgang Sens

Wermsdorf einreichen will. „Im Moment habe ich voll zu tun und gar nicht die Zeit für so etwas, aber bis Ende August bekommen sie meine Bewerbung“, kündigt er an. Eine große Rolle soll in der Zukunft die Zusammenarbeit mit seinem Nachbarn sein. Sebastian Baumgarten plant auf dem Gelände der kleinen Kiesgrube einen Campingplatz. Im ersten Schritt soll hier ein Wohnmobillahafen mit Platz für 44 Camper entstehen.

„Wir sind deshalb seit zwei Jahren im Austausch. Für Camper ist das ein richtiges gefragtes Ziel und auf jeden Fall ausbaufähig“, findet Holger Kühn. Bleibe er auch ab 2025 Pächter des Naturbades in Luppa, wolle er das Angebot mit Sebastian Baumgarten weiter entwickeln. Und für den Fall, dass sich die Gemeinde für einen anderen Betreiber entscheidet? „Es geht immer weiter“, findet Kühn. Als Bademeister habe er auch anderswo Chancen: „Fachleute werden überall gesucht, da gibt es viele Möglichkeiten.“

JB

GESUNDHEITS- & PFLEGERATGEBER

Nach einem Infekt wieder Sport treiben?

CORONA, GRIPPE UND CO.: Zunächst sollte der Infekt vollständig auskuriert werden

Probleme mit Luft und Lunge habe sie, berichtete die deutsche Weitspringerin Malaika Mihambo nach ihrem Silber-Sprung bei den Olympischen Spielen in Paris am Donnerstag. Sie spüre seit einigen Wochen die Folgen einer Coronainfektion.

Dass Spitzensportlerinnen wie sie bei einem „Dabeisein ist alles“-Event wie Olympia dennoch antreten: verständlich. Und Mihambo sprang sogar aufs Treppchen. Danach sei sie, auch verständlich, erschöpft gewesen. Sie musste nach einem Reizhustenanfall nach der Ehrenrunde im Rollstuhl aus dem Innenraum des Stadions herausgefahren werden.

Mihambo oder auch der US-Sprinter Noah Lyles, der trotz eines positiven Corona-Tests zum 200-Meter-Sprintfinale antrat und nach seinem Lauf auf Bronze völlig ausgepumpt auf die Bahn sank, sind Profis. Doch was können Normalsportler sich während oder nach einer Grippe- oder Coronaerkrankung zumuten?

Grundsätzlich gilt bei jedem Infekt, dass man ihn erst mal kurieren sollte. Meist wird eine Sportpause von 7 bis 14 Tagen empfohlen, aber je nach Schwere und Verlauf auch länger. Der Kasseler Hausarzt Uwe Popert rät, beim Wiedereinstieg in den Sport weniger auf die verstrichenen Tage und mehr auf die Signale des Körpers zu achten. „Man muss schauen, wie man auf Belastung reagiert. Wenn der Infekt kurz war, kann man auch schneller wieder seinen Sport machen.“ Was Sportlern



Geduld ist gefragt: Die Rückkehr zur vollen Leistungsfähigkeit kann nach einem Infekt Zeit brauchen – jeder Körper erholt sich unterschiedlich schnell. Foto: Christin Klose/dpa-mag

beim gesunden Wiedereinstieg hilft:

► **Langsam wieder anfangen:**

Nicht direkt wieder mit dem gleichen Pensum wie vor dem Infekt loslegen, sagt Prof. Ingo Froböse von der Sporthochschule Köln. „Auch mal sagen: „Okay, fünf gerade sein lassen. Ich bin nicht mehr der Alte oder die Alte, sondern ich muss mich wirklich wieder aufbauen.““

► **Intensive Belastungen vermeiden:**

Wer sonst flott jogge, sollte erstmal Aktivitäten mit geringer Intensität wählen, um das Herz-Kreislauf-System nach einer Erkrankung nicht zu überlasten, rät Froböse. Beim Walken oder Radfahren etwa könne man das „wunderbar dosieren“ und auch die Atemfrequenz einfach

etwas runter reduzieren.

Und auch was die Muskeln angeht, sollte man nicht direkt so weitermachen wie vor dem Infekt. Zumal, wenn der mit Bettruhe kuriert werden musste. Denn dann bauen sich die Muskeln ab, Fachleute sprechen von Muskelatrophie.

Doch sie lassen sich wieder aufbauen: „Das Schöne an Muskeln ist, die haben ja ein Gedächtnis. Die wissen, was sie mal gekonnt haben, was sie auch immer noch können“, so der Sportmediziner: „Daran erinnern sie sich gerne. Und dementsprechend ist danach das Training auch für die Muskulatur möglich. Allerdings in einer etwas anderen Dosierung als zu Beginn. Aber das Muskelgedächtnis hilft, einfach wieder zurückzukommen in die alte Leis-

tungsfähigkeit.“

► **Auf den Körper hören**

Wie stellen wir fest, dass wir unserem Körper nicht zu viel zumuten? „Ich rate immer: Man sollte sich nebenbei unterhalten können. Wenn man das hinbekommt, überlastet man sich nicht“, sagt Uwe Popert. Wichtig ist auch, die eigene Tagesform anzuerkennen - und einen Gang herunterzuschalten, wenn man merkt: Heute geht weniger.

Auch nach dem Training lohne es, in den Körper hineinzuspüren, so Popert. Wenn man sich erholt und erfrischt fühle, sei alles gut. „Ist mal allerdings völlig k.o., hat man es übertrieben.“

► **Geduld haben – und sich unterstützen lassen**

Wie lange es dauert, bis man zu alter Form zurückfindet - das lässt sich nicht pauschal sagen. Je nach Schwere und Dauer des Infekts und der Erkrankung könne es auch mehrere Monate dauern, bis man wieder die alte Leistungsfähigkeit habe, so Froböse.

Warum es so wichtig ist, es nicht zu schnell anzugehen: Wird der Körper bei einem Infekt durch Sport überfordert, riskiert man eine Herzmuskelerkrankung. Die wiederum erhöht das Risiko für einen plötzlichen Herzstod.

Wenn der Verdacht auf eine Herzmuskel- oder auch eine Lungenentzündung vorliegt, sollten Hobbysportler genau wie Profisportler sich vor einem Wiedereinstieg in jedem Fall ärztlich beraten und umfassend untersuchen lassen. **DPA**

Drei Tipps für Blutspenden bei Hitze

WORAUF SOLLTE MAN ACHTEN, wenn man jetzt Blut spenden will?

Schwitzen, Dehydration, Kreislaufprobleme - an heißen Tagen haben viele Menschen mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen. Blut spenden kommt den meisten da erst einmal nicht in den Sinn - dabei ist es gerade im Sommer so wichtig.

Denn jetzt kommt es, so das Deutsche Rote Kreuz (DRK), häufiger zu Verkehrsunfällen im Verkehr, bei Motorrad- und Fahrradfahrern. Und viele regelmäßige Blutspender sind im Urlaub. Doch worauf sollte man achten, wenn man jetzt Blut spenden will?

Eine Blutspende ist grundsätzlich auch bei hohen Temperaturen unbedenklich, so der DRK-Blutspendedienst. Tatsächlich ist sie im Sommer mitunter sogar verträglicher, weil die Menschen dazu tendieren, im Sommer mehr zu trinken. Wie immer beim Blutspenden gilt aber: Man sollte sich wohlfühlen. Wer mit Schwindel oder Unwohlsein kämpft, sollte daher lieber auf eine Blutspende verzichten.

Für alle anderen hat der DRK-Blutspendedienst drei Tipps:

► **Mehr trinken als sonst:** Die tägliche Trinkmenge sollte auf drei Liter erhöht werden. Dabei muss man nicht nur Mineralwasser trinken. Auch Saftschorlen oder Kräutertees bieten sich hier an. Der DRK-Blutspendedienst empfiehlt, insbesondere vor der Blutspende viel zu trinken und den Rest über den Tag verteilt.

► **Richtig essen:** Vor dem Blutspendetermin sollte man ausreichend gegessen haben - möglichst kein fettiges Essen und bitte auch nicht unmittelbar vor der Blutspende. Denn der Körper braucht Zeit, um Nahrung in



In der Regel ist eine Blutspende auch an heißen Tagen kein Problem. Foto: Rolf Vennenbernd/dpa/dpa-mag

Energie umzuwandeln. Für ausreichend Energie sorgen kohlenhydratreiche Lebensmittel. Obstsorten wie Ananas und Melonen können die Flüssigkeitsaufnahme unterstützen. Auch gut: salzige Snacks wie Nüsse geben dem Körper das Salz zurück, das beim Schwitzen verloren geht.

► **Kreislauf schonen:** Nach der Blutspende sollte man auf Sport

verzichten und sich schonen. Wichtig ist auch, die pralle Sonne zu meiden. Daher am besten den Kopf bedecken oder im Schatten aufhalten.

Wer einen Termin zur Blutspende ausmachen will, kann einen geeigneten Blutspendedienst am eigenen Wohnort über die Seite der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) finden. **DPA**

Essen bei Hitze

WORAUF MUSS MAN ACHTEN?

Ist es draußen heiß, leidet der Körper. Vor allem bei schwülwarmem Wetter haben viele Menschen mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen. Da hilft nur leichte Kleidung, morgendliches Lüften und kaltes Nass. Aber man kann noch mehr tun. Denn auch die Ernährung hat einen Einfluss darauf, wie wir uns bei Hitze fühlen.

Schwere Mahlzeiten sollte man an heißen Tagen lieber vermeiden, empfiehlt die Stiftung Gesundheitswissen. Hier bieten sich leichte Mahlzeiten wie Salate oder kalte Suppen an, denn diese kann der Körper bei hohen Temperaturen viel besser verarbeiten. Man sollte auch vermehrt zu frischem Obst und Gemüse greifen. Am heißen Herd

oder Backofen mag bei Hitze ohnehin niemand stehen.

DARF ES NUR WASSER SEIN?

Was auch hilft: Lieber mehrere kleine Mahlzeiten am Tag als wenige große zu sich nehmen, denn dadurch wird der Körper geschont. Wenn wir schwitzen, verliert unser Körper außerdem viele

Mineralstoffe. Die gute Nachricht deshalb für alle Salzliebhaber: Mit etwas Salz im Essen kann der Mineralhaushalt wieder ausgeglichen werden.

Wichtig ist auch ein ausgeglichener Flüssigkeitshaushalt. Die empfohlene Trinkmenge liegt bei mindestens 1,5 bis 2 Litern Wasser pro Tag. Wer nicht nur Mineralwasser trinken will, kann auch ver-

dünnte Säfte oder ungesüßte Tees probieren. Die Getränke sollten leicht gekühlt sein oder Zimmertemperatur haben. Zu kalte Getränke, so die Uni Gießen, können schlimmstenfalls unangenehme Magenkrämpfe auslösen und damit die Flüssigkeitsaufnahme behindern. Und noch ein Tipp: an heißen Tagen lieber auf Kaffee und Alkohol verzichten. **DPA**

Wollen Sie eine gewerbliche Anzeige schalten?

Unsere Mediaberater freuen sich auf Ihr Interesse und unterbreiten Ihnen gern ein Angebot.

Wir sind für Sie da.

Romy Hofmann,
Tel. 03435 976861
E-Mail: r.hofmann@leipzig-media.de

Karina Kirchner,
Tel. 0175 9361128
E-Mail: k.kirchner@leipzig-media.de

ERGOTHERAPIE

zenthera
NEUROFEEDBACK | THERAPIE | PRÄVENTION

ab August 2024 finden Sie uns in der Parkstr. 16 in Oschatz

zenthera
Inh. Susan Gast
Parkstraße 16, 04758 Oschatz
Tel.: 0 34 35 / 988 72 13
Mobil: 0160 / 800 44 88
kontakt@zenthera.info
www.zenthera.info

Unsere Leistungen:

- Neurofeedback
- Ergotherapie

zusätzlich neue Leistungen:

- Physiotherapie
- Präventionskurse
- Familienberatungen
- Coaching
- Naturheilkunde
- Traumapädagogik
- Traumazentrierte Beratung
- Wellness

Wir gehen einen Schritt weiter!

Sonntag, 18. August 2024

DANKSAGUNG

Von dem Menschen, den wir geliebt haben, wird immer etwas in unserem Herzen zurückbleiben. Etwas von seinen Träumen und Hoffnungen, etwas von seinem Leben und seiner Liebe.

Für die große Anteilnahme und Wertschätzung, die meiner Ehefrau, unserer Mutter und Oma

Edeltraud Pöschel

geb. Schmidt

entgegengebracht wurde, sind wir überwältigt.

Wir möchten uns für die tröstenden Worte, stillen Händedruck, Blumen und Kranzspenden, Geldzuwendungen sowie letztes ehrendes Geleit bei allen aus tiefen Herzen bedanken.

In Liebe und Dankbarkeit
**ihr Friedhelm
ihre Söhne Thies und Lars mit Familien**

Grauschwitz, im Juli 2024



Wir trauern um Herrn

Torsten Lachfeld

geb. Zwetkoff
*17.10.1966 †05.07.2024

In stillen Gedenken
Seine Kinder Anna und Erik
Seine Geschwister Sylvia, Steffen und Karen
mit Familien

Nürnberg, den 07.08.2024

*Trost gibt nur der Gedanke,
dass Du nicht mehr leiden musst.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem Ehemann, Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa.

Klaus Walter

* 22.11.1939 † 31.07.2024

In stillem Gedenken:

**Deine Gudrun
Deine Töchter Ute und Romy m. Familien
im Namen aller Angehörigen**

Außig, im Juli 2024

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 30.08.2024, um 11.00 Uhr in der Trauerhalle auf dem Friedhof Strehla statt.

Trauerhilfe Wünsche

Herzlichen Dank

allen, die mit uns Abschied nahmen, sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten. Es ist uns ein großer Trost zu wissen, wie viel Liebe, Wertschätzung und Achtung man unserem Vati, Schwiegervati, Opi, Uropi und Onkel

Werner Schindler (Der Fuchs)

entgegenbrachte.

Einen besonderen Dank allen Verwandten, Freunden, ehemaligen Nachbarn, dem Pflegedienst Ihm, dem Vitaris Seniorenzentrum, dem Dialyseteam Riesa, Frau Dr. Haaser sowie der Trauerhilfe Wünsche und Herrn Seydewitz für die große Unterstützung.

In Liebe und Dankbarkeit:

**Christine, Helga und Simone
mit ihren Familien**

Altmittweida, Eging am See, Oschatz, im August 2024



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

*„Das einzig wichtige im Leben sind die Spuren von Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir weggehen.“
Albert Schweitzer*

Elfriede Altermann

geb. Zschäpitz
geb. 01.07.1929 gest. 06.08.2024

In liebevoller Erinnerung

**Deine Tochter Christine mit Helmut
Dein Enkel Klaus mit Tim
Deine Enkelin Sabine mit René und Linus**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 23.08.2024, um 13.00 Uhr in der Kirche auf dem Friedhof in Oschatz statt.

Oschatz und Kreina, im August 2024

BESTATTUNGSHAUS NÖBEL

NICHTS BLEIBT. UND NICHTS VERGEHT.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem Cousin

JÜRGEN ZIEGER

geb. 29. April 1949 verst. 11. August 2024

In stiller Trauer:

**Cousin Uwe Motzkus mit Familien
Cousin Jürgen Motzkus mit Familie**

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet im kleinem Kreis der Familie statt.

Grauschwitz im August 2024

Bestattungshaus Rauschenbach

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, sei es durch stillen Händedruck, liebevoll geschriebene und gesprochene Worte, Blumen und Geldzuwendungen sowie ehrendes Geleit in den schweren Stunden des Abschieds von meiner lieben Frau, unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Oma

Erika Kirbach

möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn recht herzlich bedanken.

Unser besonderer Dank gilt Frau Dr. Schumann, dem Pflegedienst Drexler, Herrn Pfarrer Jochem und der Trauerhilfe Wünsche.

In stiller Trauer:
**Ihr Ehemann Siegfried
im Namen aller Angehörigen**

Laas, im August 2024

Trauerhilfe Wünsche

Es gibt Momente im Leben, da steht die Welt still, und wenn sie sich wieder dreht, ist nichts mehr so, wie es einmal war. Es geschehen Dinge, die wir nicht begreifen.

Wir müssen Abschied nehmen von meinem lieben Ehemann, unserem guten Vater, Opa und Bruder

Günter Scheffler

geb. 11.04.1952 gest. 03.08.2024

In Liebe und Dankbarkeit

**Deine Ehefrau Bärbel
Deine Kinder Daniel und Susann
Deine Enkel Mathis, Ole und Tilda
im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Sonnabend, dem 7. September 2024, um 10 Uhr auf dem Friedhof in Schirrenitz statt.

Schirrenitz, im August 2024



DANKSAGUNG

*Eine Stimme, die vertraut war, schweigt.
Ein Mensch der immer da war, ist nicht mehr.
Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen,
die niemand nehmen kann.*

**Wir nahmen Abschied
von unserer Mutti, Schwiegermutter,
Oma und Uroma, Frau**

Lieselotte Grunau

Herzlich danken wir allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn die Ihre Anteilnahme auf die vielfältige Art und Weise zum Ausdruck brachten. Besonderer Dank gilt dem St. Josef Hospiz in Torgau und dem Bestattungshaus Schüttig.

In stillem Gedenken

**Ihr Sohn Frank und Marion
Ihr Sohn Hans-Jörg**

Schüttig
Bestattungshaus

Reudnitz, im August 2024

*Papa, lebe wohl sag ich dir leise,
mach' s gut auf deiner letzten Reise*

Wir nehmen Abschied von meinem Papa, Schwiegervater, unseren Opa, meinem Sohn, unseren Bruder, Schwager und Onkel, Herrn

Ralf Krauspe

* 30. November 1962 † 3. August 2024

In lieber Erinnerung

**Deine Tochter Kristin mit Gerd
Deine Enkel Ben und Nora
Deine Mutti Edith
Deine Geschwister Michael und Doris mit Familien
Deine Kerstin
im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 3.09.2024, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Dahlen statt.

Schüttig
Bestattungshaus

Dahlen, im August 2024

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig. Erzählt lieber von mir und traut euch ruhig zu lachen. Lasst mir einen Platz zwischen euch, so wie ich ihn im Leben hatte.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem guten Vati, Schwiegervati, allerbesten Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Hans-Dieter Paulsen

geb. 16. Januar 1948 gest. 11. August 2024

In stiller Trauer

**Deine Bettina
Deine Kinder Iven, Kathleen und Jens
Dein Sohn Jörg mit Doreen
Deine Enkel Emma, Erik und Emil
Deine Schwester Eva mit Rico
Dein Schwager Torsten mit Ricky und Marco
im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 26. August 2024, um 14:00 Uhr auf dem Friedhof in Schmannewitz statt.

HORN BESTATTUNGEN

DANKSAGUNG

*Was Du an Liebe uns gegeben, dafür ist jeder Dank zu klein.
Was wir an Dir verloren haben, das wissen wir nur ganz allein.*

Danke sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten die unsere liebe Mutti, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante

Annelies Kern geb. Höhne

auf ihrem letzten Weg begleiteteten.

Herzlichen Dank für die stumme Umarmung, für das tröstende Wort geschrieben oder gesprochen, für die vielen Blumen und Geldspenden.

Ein besonderer Dank gilt der Palliativstation Collm Klinik Oschatz, der Ev.-Luth.Kirchgemeinde Jahnatal und dem Bestattungshaus Nöbel für die hilfreiche Unterstützung.

In Liebe und Dankbarkeit

**Deine Kinder Heike, Holger und Brigit mit Familien
im Namen aller Angehörigen**

Hof und Olganitz, im Juli 2024

BESTATTUNGSHAUS NÖBEL

MARKT AM SONNTAG

Über Riesas Boulevard grünt es

SYLVIA DONATS BEGRÜNUNGSIDEE fiel auf fruchtbaren Boden

RIESA. Dem einen oder anderen Spaziergänger entlang der Hauptstraße werden sie schon aufgefallen sein: Blumenkörbe, die auf dem Kopf hängend über der Straße gespannt sind. Seit dieser Woche ist die ungewöhnliche Stadtbegrünung etwa auf Höhe der Sparkasse Meißens angebracht und ersetzt gewissermaßen die grün-weißen Wimpel, die seit der Laufmeile entlang der Hauptstraße zwischen den Häusern hängen.

Die Idee dazu stammt von einer Rieser Händlerin, die ein gutes Stück entfernt ihr Geschäft hat. Sie sei bei einem Rammstein-Konzert in Brüssel gewesen, erzählt Sylvia Donat vom gleichnamigen Intersport. „Dort habe ich so etwas Ähnliches gesehen und mir gedacht: Was Brüssel kann, das kann Riesa auch.“

Die Händlerin verweist vor allem auf den Weihnachtsschmuck, den es zur Adventszeit entlang der Hauptstraße gibt. Die dafür gespannten Stahlseile könne man ja auch den Rest des Jahres über verwenden, sagt Donat an. Und es müssten ja nicht durchgängig Blumenampeln dort hängen. Da sei der Fantasie



Sylvia Donat vor den Blumenampeln, die jetzt über der Hauptstraße hängen. Finanziert wurde ihre ungewöhnliche Begrünungsidee aus dem Bürgerbudget der Stadt.

Foto: Sebastian Schultz

ja kaum eine Grenze gesetzt. „Das kann man alles noch weiterspinnen.“

Im vergangenen Jahr bewarb sich Donat mit der Idee um Geld aus dem Rieser Bürgerbudget. Geld gab es dann Anfang 2024: Die Stadt hatte im Frühjahr insgesamt 10.000 Euro für acht Projekte bereitgestellt, die im

Jahresverlauf umgesetzt werden sollen.

Der Blumenschmuck an der Hauptstraße ist der erste in der Innenstadt. Geplant sind außerdem ein Bewegungs-Parcours am Elbufer und Fahrradständer nahe dem Zunftbaum am Rathausplatz. Die anderen Vorhaben verteilen sich auf Stadt- und

vor allem Ortsteile. Schon aus Kostengründen mussten bei der Umsetzung ihrer Idee Kompromisse gemacht werden, erklärt die Händlerin. Bei der Begrünung, die sie vom Blumenhaus Krake bezogen hatte, handle es sich nicht um echte Pflanzen. „Natürlich wäre echtes Grün schöner“, räumt auch Sylvia Do-

nat ein. Aber das hätte weiteren Aufwand und Folgekosten bei der Bewässerung nach sich gezogen. Die Sache aufzuhängen, sei dagegen kein Problem gewesen. Die Genehmigung im Rathaus sei schnell gegangen, von Bürgermeisterin Kerstin Köhler (parteilos) sei noch der Hinweis gekommen, das Aufhängen könne direkt die Feuerwehr übernehmen. „Das lief alles unkompliziert und unbürokratisch.“ Bei der Frage, wo die Blumenampeln am Ende über der Straße hängen sollen, habe sie selbst nicht mitgeredet. Das habe vermutlich die Stadt entschieden, sagt Sylvia Donat.

Auch dass die Verzierung derzeit nur an zwei Stellen hängt, liege an den Kosten. Aber es spreche ja nichts dagegen, sie in den kommenden Jahren Stück für Stück zu erweitern. „Wenn das gelingt, wäre ja schon einiges geschafft, um den Boulevard etwas aufzuwerten. Vielleicht finden sich ja sogar Sponsoren, die die nächsten mitfinanzieren“, hofft Sylvia Donat. Eines wolle sie auf jeden Fall selbst versuchen: beim nächsten Bürgerbudget wieder eine Summe einzuwerben - damit irgendwann ein ganzer Straßenabschnitt geschmückt wird. **SL**

Konjunkturelle Impulse fehlen

Der **ARBEITSMARKT IM LANDKREIS** trat im Juli auf der Stelle

LANDKREIS. Nach den leichten Rückgängen in den vorangegangenen Monaten hat die Arbeitslosigkeit im Juli im Agenturbezirk Oschatz, den die Landkreise Nordsachsen und Leipzig bilden, zugenommen. Der Sommeranstieg fiel mit plus 3,1 Prozent stärker aus als in den Jahren zuvor.

„Es fehlen derzeit die konjunkturellen Impulse. Der regionale Arbeitsmarkt tritt gegenwärtig auf der Stelle“, erklärte Jens Burrow, Geschäftsführer Operativ der Agentur für Arbeit Oschatz.

Neben den allgemeinen konjunkturellen Bedingungen beeinflussten vor allem auslaufende Befristungen, das Schuljahresende sowie endende Ausbildungen und Qualifizierungen die Entwicklung am regionalen Arbeitsmarkt. „Die Arbeitslosigkeit im Zuständigkeitsbereich des Jobcenter Nordsachsen hat sich im Juli gegenüber den beiden Vormonaten fast nicht verändert. Bewegungen gab es trotzdem. So übersteigen im Betreuungsbereich des Jobcenters die Abgänge in Beschäftigung

die Zugänge aus einer Beschäftigung. Auf der anderen Seite waren vermehrt Arbeitslosmeldungen aufgrund endender Ausbildungen und Qualifizierungen zu verzeichnen“, sagte Mark Gäbele, Leiter in der Geschäftsführungsebene des Jobcenters Nordsachsen.

Im Juli ist die Arbeitslosigkeit im Landkreis Nordsachsen um 208 Personen beziehungsweise 3,0 Prozent auf 7087 Personen gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr nahm die Arbeitslosigkeit um 58 Personen beziehungsweise

0,8 Prozent zu. Die Arbeitslosenquote stieg im Juli um 0,2 Prozentpunkte auf 6,6 Prozent. Das entspricht der Arbeitslosenquote des Vorjahres.

Von den insgesamt 7087 arbeitslos registrierten Personen wurden 2445 Frauen und Männer von der Arbeitsagentur (plus 170 Personen zum Vormonat) und weitere 4642 Personen vom Jobcenter (plus 38) betreut.

352 Frauen und Männer konnten im Juli ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Das

sind 18 Arbeitsaufnahmen mehr als im Vorjahr. Insgesamt 514 Personen mussten sich im aktuellen Monat nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden. Das sind 90 Arbeitslosmeldungen beziehungsweise rund ein Fünftel mehr als vor einem Jahr.

217 neue Stellen meldeten die Unternehmen im Juli dem gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur und Jobcenter Nordsachsen zur Besetzung. Das sind 154 Stellen beziehungsweise etwa 40 Prozent weniger als im Vorjahr.

STELLENMARKT

Suchen Hausmeister auf Minijob-Basis (520,-€) Autohaus Maluche Torgau Tel. 03421 / 73 31 0 Janett.sperling@autohaus-maluche.de

Montagebereite Mitarbeiter (m/w/d). handwerkliches Geschick, einfache Zuarbeiten und Montieren. Mitnahme ab Oschatz, Führerschein von Vorteil. Mehr erfährst du bei uns: **Fourteenone** Riesa, Hauptstraße 7 oder Tel: 03525 748730

Wollen Sie eine gewerbliche Anzeige schalten?

Unsere Mediaberater freuen sich auf Ihr Interesse und unterbreiten Ihnen gern ein Angebot.

Wir sind für Sie da.



Karina Kirchner, Tel. 0175 9361128 E-Mail: k.kirchner@leipzig-media.de



Romy Waldheim, Tel. 03435 976861 E-Mail: r.waldheim@leipzig-media.de

Die Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH ist ein überregionaler Trinkwasserversorger. Mit 237 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern liefern wir über 80 Millionen Kubikmeter Trinkwasser pro Jahr an Versorger und Industriebetriebe in Mitteldeutschland.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir für unser Unternehmen mit Hauptsitz in Torgau:

- **Projektingenieure für Tief- und Rohrleitungsbau & Siedlungswasserwirtschaft** in Torgau (m/w/d)
- **IT-Generalist** in Torgau (m/w/d)
- **Mitarbeiter Technische Dokumentation / CAD-Admin** in Torgau (m/w/d)
- **Mitarbeiter Verkauf** in Torgau (m/w/d)
- **Instandhalter / Monteur** in Torgau (m/w/d)
- **Maschinist / Schaltwärter / Anlagenfahrer** in Wienrode, Torgau & Elnig (m/w/d)

Weitere Informationen zu den Stellen erhalten Sie auf unserer Homepage unter: www.feo.de/karriere.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

- ✉ bewerbung@feo.de
- ✂ Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH Personalwesen Naundorfer Str. 46 • 04860 Torgau
- ☎ 03421 757-317



Alle aktuellen SWB-Ausgaben finden Sie als E-Paper unter: www.sonntagswochenblatt.de

IMMOBILIENMARKT

OHLS IMMOBILIEN
IHRE NEUE IMMOBILIENVERWALTUNG
Wir verwalten mit frischem Wind, Kompetenz und Zuverlässigkeit.
WEG Mehrfamilienhäuser Sonder-eigentum Gewerbe
03421-7386077 • Guido Ohls (Inh.) • info@ohls-immobilien.de

HÄUSER

SUCHEN SACHSENWEIT für unsere vorgemerkteten Kunden
Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäuser, Eigentumswohnungen, Bauernhöfe, Wochenend- und Baugrundstücke in allen Preislagen.
landwirtschaftliche Flächen (ab 2 ha) mit und ohne Hofstelle, auch verpachtet
Ihr Angebot an
Joachim Rolke Immobilien GmbH: Lutherstr. 2a • 04758 Oschatz Tel. 03435 90210 oschatz@rolkeimmobilien.de www.rolkeimmobilien.de

WOHN- / GESCHÄFTSHÄUSER

Wir suchen dringend! Ein-Mehrfamilienhäuser Bau-Bauerwartungsland
Schmidt Immobilien
Tel. 0175-4145948 oder 0171-5046928
Büro: Wermsdorf Oberdorf 4

GARAGEN / EINSTELLPLÄTZE

Verkaufe 2 Garagen
in Oschatz, Gagedagweg (hinter ehemaliger Gaststätte „Am Thalgut“) mit dazugehörigem Grundstück (keine Pacht). Kein Stromanschluss.
Bei Interesse bitte melden unter: 03435/920071 oder 0152/06088584

IMMOBILIENKAUFGESUCHE

ANDERE IMMOBILIENGESUCHE

Familie sucht Eigenheim (EFH, DHH, RH) in Oschatz und Umgebung. Finanzierung gesichert! Wüstenrot Immobilien, Tel. 0171/3263677

KRAFTFAHRZEUGMARKT

Junge Sterne glänzen länger.

- 24 Monate Fahrzeuggarantie*
- Garantierte Kilometerleistung
- 10 Tage Umtauschrecht
- 6 Monate Wartungsfreiheit
- Mercedes me ready
- Probefahrt innerhalb von 24 Stunden

*Die Garantiebedingungen finden Sie unter www.mercedes-benz.de/junge-sterne

GRUMA Automobile GmbH

Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart
Partner vor Ort: GRUMA Automobile GmbH
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
Tel.: 03431 5785-0, E-Mail: anfragen@mercedes-gruma.de

! Begleitagentur !
Guter Verdienst, bei freier Zeiteinteilung, Damen jeden Alters.
Tel.: 0151 / 15554101

Wir suchen Mitarbeiter m/w/d in Voll- oder Teilzeit für unsere **Spielothek in Oschatz.**
Tel. 0177 / 3322292

VNBI e.V. Verein für Naturschutz, Bildung und Integration e.V.
Schulungsstandort: Torgau
KARRIERE BOOSTER MIT UNS - ALLES IN PRÄSENZ
Basisqualifikation in der Pflege 22.08.2024
*** evtl. für Alltagsbegleiter/Betreuungskräfte, welche sich fortbilden möchten ***
Umschulung Kauffrau/mann für Büromanagement 02.09.2024
MS Word/Excel und weitere Module möglich 30.09.2024
Rechnungswesen mit DATEV 10/2024
Erwerb Staplerschein (auch mit Perfektion): 30.09.2024
Alltagsbegleiter/Betreuungskraft nach § 53 b SGB XI 07.10.2024
Berufsbegleitend: 12.10.2024
Vorbereitung auf die Ausbilderprüfung
Eilenburger Str. 70, 04860 Torgau, Tel. Bildungsberatung Frau Horn - 03421/7786150

Wir suchen dringend Fliesenleger, Maler und Gärtner Tischler und Hausverwalter/in

Schmidt - Immobilien
Tel. 0175-4145948 oder 0171-5046928
Büro: Wermsdorf, Oberdorf 4

BEKANNTSCHAFT

ER SUCHT SIE

Er, 46, 183 cm, gepfl. ang. Äußeres, sportl., ehrl., treu u. berufst. sucht Sie g. mit Kind für gem. Zuk. 01624014768

Er, 71J., 1,74m, NR/NT, sportl. Figur, unternehm. lust., su. im Raum TG liebe Frau pass Alters. Chiffre A-2268, SWB TG, Wlbstr. 3, 04860 Torgau

Attr. schlanker Mann sucht schlanke, attr. Frau zum Verlieben und die schönen Dinge zu Zweit. Tel. 0176/ 79751829

KONTAKTBÖRSE/EROTIK

Nimm dir eine kleine Auszeit Tel. 0162 5910554 keine SMS

MÖBEL/HAUSRAT

Eckbank, Lederimitat, rot, gebraucht, viel Stauraum in Sitzbank und Lehne, 170 cm x 135 cm, x 55 cm 70 EUR Tel. 0152 565 612 99

Schrankwand zu verschenken, gut erhalten, (BxH 3,18x2,05) Tel: 035268/83819

MARKTPLATZ

DIENSTLEISTUNGEN

Holztreppe, PVC-Fenster nach Maß, Carports u. Blechdächer aus Polen, Tel. 0048 60 3390538. Wir sprechen Deutsch.

Private Wohnungsaufgabe wegen Umzug. Zum Teil gute Möbel, Kindersreibtisch 20,-€, Hausrat, Elektrogeräte und ein Fahrrad. Tel. 0157 3923534

Winzerinnenchor beim Sonntags-Café

AUF EIN SCHEELCHEN HEEBEN IM SCHLOSSPARK in Riesa-Gröba

RIESA. Zum fünften Mal in diesem Jahr lädt die Stadtteilinitiative „Wir in Gröba“ zum traditionellen Sonntags-Café am 25. August auf die Wiese im Schlosspark Gröba ein. Der Mix aus Begegnung und Austausch, Natur und Kultur, Essen und Trinken und den Spielmöglichkeiten für Kinder sei das Anziehende für die vielen Menschen, die kommen, meinte unlängst ein Besucher im Gespräch. Radfahrer, Sonntags-Spaziergänger von nah und fern und Bewohner des Stadtteils sind herzlich eingeladen, in der Zeit von 14 bis 17 Uhr Platz zu nehmen, frisch zubereiteten Kaffee, hausgemachten Kuchen, Softis und kalte Getränke zu genießen. Mit den Gästen singt und musiziert der Winzerinnenchor aus Diesbar-Seußlitz, der 1994 gegründet wurde und Volkslieder rund um Wein, Weib und Gesang sowie anspruchsvolles Liedgut darbietet.

Aktuell besteht der Chor aus 14 aktiven Sängerinnen, die alle aus der Region kommen. Im denkmalgeschützten Park stehen in bewährter Weise für Kinder und deren Eltern beziehungsweise Großeltern die bekannten Großspiele ohne Stecker und die Outdoor-Fahrzeuge des Sprungbrett e.V. zum gemeinsamen Spielen zur Verfügung. Überschriften mit „Mut zum Gut“ befindet sich in der Schlossremise eine Ausstellung zum Rittergut Riesa-Göhlis und dessen Zukunft als Begegnungs- und Erlebnisort für Menschen aus Riesa und Umgebung. Der Sprungbrett e.V. Riesa als langjähriger Nutzer und nun auch Erbbaupächter dieses denkmalgeschützten historischen Gutes ist dabei, das Areal für Freizeitangebote, soziale Zwecke und Begegnungen zu erhalten. Aktuell läuft eine umfangreiche Öffentlich-



Der Winzerinnenchor aus Diesbar-Seußlitz unterhält am 25. August die Sonntags-Café-Gäste im Schlosspark Gröba musikalisch. Foto: Veranstalter

keits- und Spendenkampagne für dieses Gestaltungsprojekt am Stadtrand von Riesa auf <http://www.sprungbrett-riesa.de/mutzum-gut/>. Die Spendenkampagne läuft auf der Spendenplattform Betterplace unter www.betterplace.org/p137222#. Mit Jugendlichen wurde in den vergangenen Jahren die Geschichte dieses Rittergutes erforscht. Die Forschungsergebnisse sind in der aktuellen Ausstellung zusammengefasst. Die gesamte Ausstellung ist als Mitmach-Ausstellung angelegt. Das heißt, es werden weiterhin Geschichten und Erinnerungsstücke rund um das Gut Göhlis gesucht – Fotos, Filmmaterialien, Gegenstände und Anekdoten – für eine größere Ausstellung im Herbst/Winter 2024. Interessierte sind herzlich eingeladen im Rahmen der Ausstellung Kontakt aufzunehmen oder sich unter peg@sprungbrett-riesa.de per E-Mail zu melden. Das Ausstellungs- und Informationsprojekt wird umgesetzt mit Mitteln aus dem Simul+Kreativ 2024 Programm des sächsischen Staatsministeriums für Regionalentwicklung. Die Ausstellung ist jetzt zum Café am 25. August und am 29. September in der Schlossremise zu sehen. Das Sonntags-Café wird vom Kulturraum Meißen-Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, der Stadt Riesa unterstützt und mit großem Engagement von den vielen Ehrenamtlichen der Stadtteilinitiative „Wir in Gröba“ vorbereitet und durchgeführt. Letztere wird zum Teil vom Ehrenamtsbudget des Landes Sachsen und des Landkreises Meißen unterstützt.

☑ Aktuelle Infos immer unter www.wir-in-groeba.de

Sachsen ist bislang von invasiven Ameisenarten verschont geblieben

INTERVIEW MIT ANGELIKA MANN, 1. Vorsitzende der Deutschen Ameisenschutzwerke – Landesverband Sachsen e.V.

KLIPPHAUSEN. Angelika Mann hat sich dem Schutz der Waldameisen und anderer geschützter Ameisenarten verschrieben. Bei der Deutschen Ameisenschutzwerke – Landesverband Sachsen e.V. ist die Klipphauserin für den Bereich Meißen/Großhain zuständig. Zudem bekleidet sie die Ämter der 1. Vorsitzenden beim sächsischen Landesverband sowie der Vizepräsidentin beim Bundesverband. Seit 30 Jahren engagiert sich Angelika Mann für

die Sicherung der Lebensgrundlagen und die Erhaltung der Lebensräume dieser Insektenfamilie. Dadurch ist sie bestens vertraut mit den Gefahren, die heimischen Ameisen drohen. **SWB: Diesen Sommer ist das Eindringen sogenannter invasiver Ameisenarten eine große Gefahr, gilt das auch für Sachsen?** **ANGELIKA MANN:** Diese Ameisenarten kamen vornehm-

lich über Frankreich in den Südwesten Deutschlands, dort haben viele Kommunen oder private Garten- und Hausbesitzer auch große Probleme mit den deutlich größeren Zahlen von Tieren als bei unseren heimischen Arten. Für Sachsen können wir die Gefahr jedoch einigermaßen ausschließen, mir sind noch keine Vorkommen der südlichen Ameisen bekannt.

Wie können fremde Arten wie die aus dem Mittelmeerraum stammenden Ameisen plötzlich bei uns sesshaft werden?

Durch den Klimawandel verändern sich auch in unseren Breiten die klimatischen Bedingungen, die Temperaturen steigen und so können sich Arten aus wärmeren Gebieten auch hier gut etablieren. In einem Fall der invasiven Arten wanderten die Tiere vom Mittelmeerraum den französischen Fluss Rhône nach Norden. Eine Art der Erntameisen (Messor) ist inzwischen bis zum Kaiserstuhl und nach Wiesbaden gelangt. Für eine andere Art mit derzeit massivem Vorkommen in der Stadt Kehl, für die es nur den lateinischen Namen Tapinoma magnum gibt, wird es anders vermutet. In Blumentöpfen mit mediterranen Pflanzen könnten die Tiere auf Reisen gegangen sein. Durch die globalen Handelsströme ist es für Tiere und Pflanzen einfacher geworden, in andere Weltregionen zu gelangen.

Aktuell sind also noch keine gefährlichen Ameisenarten hierzulande angekommen.



Seit 30 Jahren um das Wohl der Ameisen in Sachsen bemüht: Angelika Mann ist 1. Vorsitzende der Deutschen Ameisenschutzwerke in Sachsen. Foto: privat

Was macht sie überhaupt so dominant, dass sie zur Gefahr anderer Arten werden können?

Das ist vor allem die schnelle Art der Fortpflanzung. Die Königinnen paaren sich mit den Drohnen, also den männlichen Ameisen, und gehen gleich wieder ins Nest hinein, um dort ihren Nachwuchs aufziehen zu lassen. Dank der Vielzahl von Königinnen können sich die Völker explosionsartig vergrößern. Wird es im Ameisenbau dann zu eng, bilden die Königinnen in unmittelbarer Nähe Tochterneester, die alle miteinander vernetzt sind und so als Kolonie ein ganzes Gebiet kontrollieren. Durch die außerordentliche Aggressivität haben andere Arten an den Stellen kaum mehr eine Chance. Die intensive Bautätigkeit an den Erdnestern führt zu Problemen mit Gehwegpflastern, an Hauswänden und in Verteilerkästen.

Stellen auch die heimischen Ameisen für Garten- und Eigenheimbesitzer und deren Pflanzen eine Gefahr dar, wenn sie in großer Zahl auftreten?

Es gibt die vorherrschende Meinung, dass durch die aggressive Ameisensäure, welche die Tiere beim „Pinkeln“ absondern, zum Beispiel Bäume geschädigt werden. Aber diese „wertvolle“ Säure setzen die Ameisen nur bei Gefahr ein, wenn sie sich verteidigen müssen oder auch Beutetiere lähmen wollen.

An Obstbäumen oder Sträuchern sieht man die Tierchen meist beim „Melken“ von Läusen, dem Honigtau, von deren süßen Saft sich die Ameisen ernähren und ihren Nachwuchs damit versorgen. Die Läuse sind übrigens auch nicht per se schlecht für das Gewächs, nur wenn es zu viele werden, können sie der Pflanze schaden. Wer die Anzahl der Ameisen an einer Pflanze verringern möchte, kann zum Beispiel einen Leimring anbringen. Wenn die Ameisen nicht mehr zu den Läusen gelangen, entfällt auch deren Verteidigung. Somit können zum Beispiel Marienkäferlarven oder Larven von parasitären Wespen sich an den Läusen vergrößern und ihre Zahl verringern. Positiv ist, dass die Ameisen vie-

lerlei blattfressende Larvenarten von den Gewächsen in ihre Nester bringen, das hilft der befallenen Pflanze.

Waldameisen stehen unter Naturschutz, man darf große Nester nicht einfach zerstören, sondern muss sich an Fachleute wenden, um diese entfernen zu lassen. Was macht die „Polizei des Waldes“ so wertvoll und wichtig in der Natur?

Kurz gesagt: Sie halten das Ökosystem mit im Gleichgewicht. Sie verwerten tote Tiere und dämmen so auch Infektionskrankheiten ein, sorgen zusammen mit anderen räuberischen Insekten für Ausgewogenheit und sorgen auch dafür, dass sich blattfressende Tiere nicht zu sehr vermehren. Aus Sicht eines Försters sind sie somit bedeutend, weil sie den Kahlfraß von Larven am Baum vermindern. Lästig können sie nur werden, wenn ihre Hügel zu groß werden und im heimischen Garten eine große Fläche belaufen wird, die Gärtnern und ihre Gäste beißen oder sie in die Hauswand gehen und die Dämmung kaputt machen. Hier ist Handeln notwendig.

INTERVIEW: JOCHEN REITSTÄTTER

☑ Wer sich für die Arbeit der Ameisenschutzwerke in Sachsen interessiert, findet im Netz unter <https://ameisenschutzwerke-sachsen.de> erste Informationen. Auch eine Fortbildung ist möglich. Näheres kann per E-Mail an angelika.mann@ameisenschutzwerke-sachsen.de erfragt werden.

ANZEIGE

Volkstümliche Musikantenparade

Die Stars der Volksmusik kommen nach Oschatz!

JETZT TICKETS SICHERN!

Die „Volkstümliche Musikantenparade“ – unterwegs mit den Stars der Volksmusik gastiert am **Mi. 16.10.24 um 15.00 Uhr im Thomas-Müntzer-Haus Oschatz.** Erleben sie eine musikalische Reise von Südtirol hinaus in die weite Welt mit ihren Volksmusikliebblingen live und hautnah und feiern sie mit bei diesem Fest der Volksmusik. Mit dabei sind die Stars der Volksmusik wie **Die Ladiner** – Joakin und Otto aus Südtirol, werden mit ihren schönsten Liedern aus ihrer Heimat den Dolomiten für beste Stimmung sorgen und die Volksmusikherzen höher schlagen lassen. Ebenfalls mit dabei ist **Ronny Weiland** der Sänger

Karten: Oschatz-Information Neumarkt 2 - 03435 970242 und an allen bekannten VVK-Stellen

WITTIG

2025

REISEPROGRAMME LIEGEN IM REISEBÜRO VOR

Unsere aktuellen Programme liegen in unseren Reisebüros und im Internet bereit!

Oschatz Bahnhofstr. 12 Tel: 03435/624960

Riesa Hauptstr. 6 Tel: 03525/657275

Torgau Spitalstr. 6 Tel: 03421/738505

Starten Sie FIT ins Reisejahr 2025 Thermalbäder Ungarn erwarten Sie!

THERMAL - HEILWASSER

12Tg 18.1.-29.1.2025 p.P. DZ ab 939€

12Tg 20.2.-03.3.2025 p.P. DZ ab 969€

12Tg 02.3.-13.3.2025 p.P. DZ ab 999€

12Tg 12.3.-23.3.2025 p.P. DZ ab 999€

Saisoneröffnung 2025

8Tg 26.1.-2.2. Ostsee - Binz - Rügen inkl. Ausflüge **Sonderpreisangebot!** HP 698€

8Tg 8.2.-15.2. **Swinemünde** Poln. Ostsee Hallenbad, Sauna, Bus vor Ort ab HP 589€

7Tg 14.-20.2. Zitronenfest **Cote d'Azur** Hotel Ligurische Küste, Tribünenplatz b. Zitronenfest in Menton, Monaco, San Remo,... HP 829€

6Tg 18.2.-23.2. **Binz/Rügen** Winterferien Ausflugsprogramm, Erlebnisbad, Piratenfest, 1 Getränk/AE Kind bis 6J. ab 179€ HP 529€

4Tg 24.2.-27.2. Winterferien **Bayerischer Wald** Huskyhof, Schlittenfahrt uvm. HP 439€

4Tg 25.2.-28.2. Thüringen mit **Wartburg** Ahorn-Berghotel Friedrichroda, Kinderanimation, Hallenbad, Oberhof Kind bis 12J. 240€ HP 359€

7Tg 7.3.-13.3. **Städtereise ROM** Zw-Übernachtung An- & Abreise, Führungen Christliches Rom mit Vatikan, Antikes Rom mit Kolosseum, Klassisches Rom HP 1079€

SAISONAUSKLANG

Exklusives Weihnachts"bonbon" Graal Müritz

4Tg 13.12.-16.12.24 IFA Grand Hotel HP 445€

Verwöhntage: wohltemperiertes Hallenbad, Sauna, Wellnessangebote, Bademantel, Erlebnisbuffets, Ausflugsprogramm

Erzgebirge - **Christmas Garden Pillnitz**

3Tg 11.12.-13.12.24 **Preisknüller** HP 299€

Vorweihnachtstage im Ahorn Waldhotel Altenberg: tägl. Abendveranstaltung im Hotel, Hallenbad, Seifen, Panoramafahrt Sächsische Schweiz, Eintritt Christmas Garden, Glühwein

Adventszauber in Wien - einmalige Christmärkte

4Tg 12.12.-15.12.24 inkl. Schloss Schönbrunn HP 469€

Advent im Harz - **Hahnenklee - Goslar**

3Tg 15.12.-17.12.24 inkl. Getränke z. Abendessen HP 279€

TAGESFAHRTEN - NEU AUFGELEGT!

8.11. / 14.11. **Martinsganssen** auf dem Schwartenberg buntes Programm, Kaffee und 1 Stück Torte 79€

1.12. **Wittenberg - Advent in den Höfen** 34€

7.12. **Quedlinburg - Advent in den Höfen** 50€

9.12. / 17.12. **Adventfahrt auf der Elbe** Stollenfahrt mit weihn. Unterhaltung auf dem Schiff ab/an Dresden, Striezelmarkt 72€

10.12. / 16.12. **Prag im Weihnachtszauber** Stadtrundfahrt 50€

12.12. / 19.12. **Erfurt Weihnachtsmarkt** 48€

15.12. **Kulturpalast Dresden „Wiener Sängerknaben“**

Eintrittskarte 11.00 Uhr PK I, Striezelmarkt 89€

oder nur Busfahrt, Freizeit Striezelmarkt 35€

18.1.25 **Semperoper Dresden „La Traviata“** ab 141€